

## Wanderung Buuseregg – Farnsburg - Hellikon

Freitag, 12. Januar 2024 (Woche 2/2024)

**Total Wanderzeit:** 2h45 **Bergauf:** 250 m **Bergab:** 420 m **Länge:** 7.9 km

### Hinfahrt mit ÖV ab Bern:

Ab 08:04 BernGl. 4 (InterCity IC 6 • Zug, Richtung: Basel SBB) An 08:30 OltenGl. 7

Ab 08:48 OltenGl. 11 (S-Bahn 3 S 3 • Zug, Richtung: Porrentruy) An 08:59 GelterkindenGl. 3  
55 min

### Dazwischen Startkaffee in Gelterkinden Restaurant Trafico

Ab 09:40 Gelterkinden, BahnhofKante A (Bus 100 B 100 • Bus, Richtung: Rheinfelden, Bahnhof)

An 09:47 Buus, Buuseregg

7min

### Rückfahrt mit ÖV nach Bern:

Ab 14:21 Hellikon, Mitteldorf (Bus 89 B 89 • Bus, Richtung: Möhlin, Bahnhof) An 14:42 Möhlin,  
BahnhofKante A

Ab 14:49 Möhlin Gl. 2 (S-Bahn 1 S 1 • Zug, Richtung: Basel SBB) An 15:11 Basel SBB Gl. 1

Ab 15:28 Basel SBB Gl. 7 (InterCity IC 61 • Zug, Richtung: Interlaken Ost) An 16:26 BernGl. 5

2 h 5 min

**Startkaffee:** Trafico GmbH Cafe Bistro Bahnhofstraße 8 4460 Gelterkinden [info-trafico.ch](mailto:info-trafico.ch) +41 61 534  
11 20 <https://www.trafico.ch/>

**Mittagessen:** Besenbeiz Wabrig Stübli, Ochsenegasse 4, 4316 Hellikon +41 61 871 04 54 +41 79 447 39  
78 (Fr, Sa und So ab 09h00)

**Region:** Nordwestschweiz

**Saison:** 1-12

**Route** Buuseregg (580 m) – höchster Punkt (742 m) - Burgruine Farnsburg (732 m) – Junkerschloss  
(598 m) – Besenbeiz Wabrig Stübli (414 m)

**Charakteristik:** Nicht allzu anstrengendes Bergauf und Bergab in der Nordwestschweiz

### Die neu renovierte Ruine Farnsburg ist gesichert für die Zukunft

*Von 2019 bis 2023 erfolgte eine umfangreiche Sanierung der Ruine Farnsburg. Dabei sind der instabile Felsuntergrund gefestigt und die brüchigen Bausteine ersetzt worden. Im gleichen Zug ist die Farnsburg für die Öffentlichkeit aufgewertet worden. Der projektierte Aufwand der Arbeiten betrug insgesamt 7.47 Millionen Franken, wozu der Bund 1,86 Millionen Franken beisteuerte. Die Anlage ist am 10. September 2023 in Anwesenheit von Regierungspräsidentin Monica Gschwind und weiteren 1200 Besucherinnen und Besuchern feierlich der Öffentlichkeit übergeben worden.*

Nach der ersten grossen Restaurierung 1929-1931 sowie weiteren Reparaturen – zuletzt 2013 an der gewaltigen Schildmauer – erfolgte von 2019 bis 2023 eine umfassende Sanierung der Farnsburg. Im Zentrum der Anlage wurde ein Kran aufgestellt und im Burggraben wurden die Bauinstallationen eingerichtet. Unter der Projektleitung der Archäologie Baselland waren mehrere spezialisierte Unternehmen am Werk. Eine grosse Herausforderung stellte die Sicherung des Mauerwerks und des Felsuntergrunds dar. Die ersten Mauerzüge der Burgruine sind mit dem grossen Ringmauerrest im Norden und dem angrenzenden Brunnenhaus im 2020 saniert worden. Im 2021 folgte dann die Generalüberholung des Blauen Turms, der Langen Stiege sowie von Kapelle und Amtshaus. 2022 stand die Sanierung des Palas mit Schildmauer und der Brücken an. Die aufwändige bauarchäologische Untersuchung zur Dokumentation und Erforschung der Geschichte der einstigen Burg hat interessante wissenschaftliche Erkenntnisse ergeben, die nun ausgewertet werden. Die

ursprünglich bis 2022 geplante Sanierung wurde Ende Juni 2023 wurde mit der Sicherung des Vorwerks erfolgreich abgeschlossen.

### Burgruine langfristig und nachhaltig sichern

Die Sicherung des Felsuntergrunds wird den vorhandenen Bestand der Burgruine vor weiterem Zerfall schützen. Das Mauerwerk wurde mit Spezialmörtel und frostsicheren Bruchsteinen ergänzt und abdichtet. Neue Brückenbauten und Absturzsicherungen dienen der Verbesserung der Besucherführung. Für alle diese Massnahmen sind 650 Tonnen Bausteine, über 500 Tonnen Mörtel, 120 Kubikmeter Beton sowie knapp 25 Tonnen Stahl verbaut worden! Ein Pflegekonzept gewährleistet den künftigen Unterhalt sowie den langfristigen Erhalt, während die bauökologische Begleitung für den Schutz von Flora und Fauna im Ruinenareal sorgte. Ein weiteres wichtiges Projektziel ist die Aufwertung des Areals als Erlebnisraum für die Öffentlichkeit bei gleichzeitiger Verbesserung der Sicherheit. Dies gilt auch für den eingebauten Artilleriebeobachtungsposten aus dem 2. Weltkrieg, für den die Infanterie-Vereinigung Baselland zuständig ist. Aktuell ist ein multimediales Vermittlungskonzept zur Geschichte und Sanierung der Farnsburg in Entwicklung.

### Einstimmiger Beschluss für den Erhalt

Burgenland Baselbiet! Der Kanton zeichnet sich durch eine aussergewöhnlich hohe Burgendichte aus. Viele dieser Zeugen der Vergangenheit prägen durch ihre exponierte Lage als weithin sichtbare Wahrzeichen die Landschaft. Sie sind daher wichtige Identifikationspunkte für die regionale Bevölkerung. 2007 hat der Baselbieter Landrat einstimmig beschlossen, seine Burgruinen der Nachwelt zu erhalten. Ebenfalls geschlossen hat er 2018 der Ausgabenbewilligung sowie 2023 deren Erhöhung zur Sanierung der Farnsburg zugestimmt. Die Farnsburg ist ein kulturhistorisches Denkmal von nationaler Bedeutung. 1933 hat sich der Kanton zum Unterhalt dieser Anlage verpflichtet, die sich im Privatbesitz befindet.

Quelle: <https://www.archaeologie.bl.ch/entdecken/fundstelle/118/die-farnsburg/>, Tipp von Vilma und Erich

